

Padre Jose Maria Salazar aus Peru bedankt sich für Königsteiner Hilfe

Königstein – Seit 2002 unterstützen Maria Angela Paulsen und Rosana Woods aus Königstein den Bau einer Kindertagesstätte in einer Elendssiedlung Limas in Peru. Aktuell werden über 100 Kinder in der Armensiedlung Pamplona Alta liebevoll in der von der dortigen Gemeinde geführten Tagesstätte professionell betreut. Die Mütter der Kinder sind zum großen Teil Analphabeten und leben in ihren primitiven Hütten und Unterkünften meistens ohne eine menschenwürdige Infrastruktur mit Wasser- und Abwasseranschlüssen, Elektrizität und medizinischer Versorgung.

Seit 2002 wurden von engagierten Persönlichkeiten aus Königstein, Eppstein, Hofheim und Reinheim koordiniert über Paulsen und Woods mehrere Spenden in Höhe von fast 30.000 Euro an die Gemeinde in Peru weitergeleitet, um die Kindertagesstätte aufzubauen und auszustatten.

Padre Jose Maria Salazar wollte daher die Gelegenheit nutzen, bei einem Kurzbesuch in Königstein sich für die bisherige Unterstützung ganz herzlich zu bedanken. Im Rahmen einer Fiesta Peruana in der Fuchstanzstraße in Königstein trafen sich der Generalkonsul von Peru Ernesto Pinto, Bürgermeister Leonhard Helm, Kirchenvertreter aus Königstein, Eppstein und Reinheim, Vertreter der Lions Clubs aus Hofheim und Bad Homburg und viele Freunde und Unterstützer des Projektes in Peru, um sich gemeinsam über den aktuellen Stand der Arbeiten aus erster Hand zu informieren und sich von ganzem Herzen über den bisherigen Erfolg der Unterstützung zu freuen.

Padre Jose Maria Salazar bekam bei dieser Gelegenheit weitere Spenden der katholischen Gemeinden Königstein, Eppstein und Reinheim in Höhe von knapp 3000 Euro überreicht. Vom Lions Club wurden 4000 Euro bereits in den letzten Wochen überwiesen. Mit diesen zusätzlichen Mitteln und der überwältigenden Hilfsbereitschaft ist es nach Meinung von Padre Jose Maria nun möglich, den Bau der Kindertagesstätte zu beenden und in der Tagesstätte auch eine notwendige Mütterberatung zu installieren. Zum Abschluss des Kurzbesuches meinte der peruanische Padre: „Die Hilfsbereitschaft aus Deutschland ist bewundernswert, sie gibt ein Licht der Hoffnung für die Ärmsten der Armen in meiner Gemeinde...“